

F. 97 — 1447 (97 — 629)

[97/29232]

**5 FEVRIER 1997. — Arrêté du Gouvernement de la Communauté française fixant les modalités de permutation entre les membres du personnel des Services du Gouvernement de la Communauté française et les membres du personnel transférés d'office dans les Services du Gouvernement wallon. — Erratum.**

Au *Moniteur belge* n° 61 du 28 mars 1997, page 7397, seizième ligne, lire :

« Vu la délibération du Gouvernement du 20 janvier 1997 » au lieu de : « Vu la délibération du Gouvernement du 27 janvier 1997 ».

---

VERTALING

N. 97 — 1447 (97 — 629)

[97/29232]

**5 FEBRUARI 1997. — Besluit van de Regering van de Franse Gemeenschap tot vaststelling van de nadere regels voor de omwisseling tussen de personeelsleden van de Diensten van de Regering van de Franse Gemeenschap en de personeelsleden die naar de Diensten van de Waalse Regering van ambtswege werden overgedragen. — Erratum**

In het *Belgisch Staatsblad* nr. 61 van 28 maart 1997, zestiende regel, dient gelezen :

« Gelet op de beraadslaging van de Regering van 20 januari 1997 » in plaats van : « Gelet op de beraadslaging van de Regering van 27 januari 1997 ».

---

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT  
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

---

**MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**

D. 97 — 1448

[C — 97/33063]

**3. JANUAR 1997 — Erlaß der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft  
über die Einrichtung von Ausbildungsabteilungen in den Beschützenden Werkstätten**

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über die institutionellen Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch die Gesetze vom 6. Juli 1990, 18. Juli 1990, 5. Mai 1993 und 16. Juli 1993;

Aufgrund des Dekrets der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 19. Juni 1990 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge, insbesondere der Artikel 4, § 1, 4.

Aufgrund des Erlasses der Exekutive vom 20. Juli 1993 zur Festlegung gewisser Regeln für die Berechnung der Personalkosten, die den anerkannten Einrichtungen oder Vereinigungen im Rahmen der von der Dienststelle für Personen mit Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge bewilligten Tagespflegesätze gewährt werden;

Aufgrund des Einverständnisses des Minister-Präsidenten, zuständig für den Haushalt vom 20. Dezember 1996;

Aufgrund der Stellungnahme des Verwaltungsrates der Dienststelle vom 6. Dezember 1996;

Aufgrund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, abgeändert durch die Gesetze vom 9. August 1980, 16. Juni 1989 und 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In Erwägung der Tatsache, daß es dringend erforderlich ist, Personen mit Behinderung durch die Einrichtung von Ausbildungsabteilungen in den Beschützenden Werkstätten eine Förderung im Hinblick auf eine Vorbereitung auf den Arbeitsvertrag anzubieten, um zu vermeiden, daß für diese Personen keine sozialberufliche Perspektive gefunden wird;

Auf Vorschlag des Ministers für Jugend, Ausbildung, Medien und Soziales,

Beschließt:

**Artikel 1** - In den von der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge, nachfolgend "Dienststelle" genannt, anerkannten Beschützenden Werkstätten kann je eine Ausbildungsabteilung eingerichtet werden.

**Art. 2** - Die Ausbildungsabteilung richtet sich an Personen mit Behinderung ab 18 Jahre, für die eine Beschützende Werkstätte die geeignete Beschäftigungsform darstellt, die jedoch eine Förderung ihrer sozialberuflichen Fähigkeiten benötigen, um die Leistungsfähigkeit zu erreichen, die für eine Beschäftigung unter einem Arbeitsvertrag in einer Beschützenden Werkstätte erforderlich ist.

**Art. 3** - Um in die Ausbildungsabteilung einer Beschützenden Werkstätte aufgenommen und bei der Berechnung der Personalnormen berücksichtigt werden zu können, muß die Person mit Behinderung bei der Dienststelle eingeschrieben und die Aufnahme von der Dienststelle genehmigt sein.

Die Genehmigung der Dienststelle wird für höchstens zwölf Monate bewilligt. Sie kann jedoch verlängert werden.

Im Sinne einer Vorbereitung auf eine Beschäftigung unter einem Arbeitsvertrag in einer Beschützenden Werkstätte kann die Dienststelle Unterrichtspraktika für die Berechnung der Personalnormen genehmigen.